

Inhalt

Vorwort	9
I Einleitung: »Das scheint mir keine schlechte Art, die Ewigkeit herumbzubringen«	11
II (Fußball-)Fans in der Literatur	19
1. Fußball als Religion?	19
2. Fans als Gegenstand sozialwissenschaftlich-empirischer Forschung	28
3. Forschungsdesiderat	33
III Methodologie und angewandte Methoden	35
1. Verortung in der qualitativen Sozialforschung	35
2. Methodologie	37
2.1 Wissenssoziologie und Sozialkonstruktivismus	37
2.2 Konzept der Lebenswelt	40
2.2.1 Lebenswelt in der Wissenssoziologie nach Schütz	40
2.2.2 Kleine soziale Lebenswelten	42
2.3 Konsequenzen für die qualitative Sozialforschung	44
3. Das Konzept der Ethnographie	45
3.1 Spezifika der lebensweltanalytischen Ethnographie	48
3.2 Methoden der Datenerhebung in der lebensweltanalytischen Ethnographie	50
3.2.1 Feldarbeit	50
3.2.2 Fanforum	54
4. Analyse und Interpretation	56
4.1 Auswertung des Datenkorpus	56
4.2 Interpretationsrahmen: <i>Grounded Theory</i>	57
5. Aufbau der Arbeit	58

IV	Von den Blauen – in der kleinen sozialen Lebenswelt der Fans	61
1.	Erste Entscheidungen	61
1.1	Forschungsethische Entscheidungen	61
1.2	Auswahl der Stuttgarter Kickers	62
1.3	Eine heterogene Fanszene	63
1.4	Auswahl konkreter Phänomene im Feld	65
2.	Wissen als Ressource von Sinn- und Bedeutung unter Fans	66
2.1	Geschichte des »Blauen Adels«	67
2.2	Auf Degerlochs Höhen zuhause	73
2.3	Kickers-Magazin, Kickers-TV und Waldau-Radio	76
2.4	Mitgliedschaft im Verein	79
2.5	Fanprojekt e.V., der*die Fanbeauftragte und der*die Sicherheitsbeauftragte	80
3.	Wie ich einer von den Blauen wurde	82
3.1	Einfach mal dabei	82
3.2	Ein erstes gemeinsames Bier, oder: »haben wir kein Bock drauf«	83
4.	»Entscheidend is' auf'm Platz«?	87
4.1	Zwischen teilnahmslos und ekstatisch	88
4.2	Die Spieltage im Blick	90
4.2.1	Wochen- und Jahresplanung	90
4.2.2	Drähte laufen heiß	91
4.2.3	»Der kann ja doch rennen«: Trainingsbesuche	93
4.2.4	Choreos und Banner vorbereiten	95
4.3	Der Anpfiff rückt näher	96
4.3.1	Der Übergang vollzieht sich	96
4.3.2	Zwischenstopp bei »Paule«	116
4.4	Im Stadion: Entscheidend is' neben dem Platz!	122
4.4.1	Wer steht eigentlich wo?	122
4.4.2	Die Vereinshymne: »Ein Ruf aus tausend Kehlen«	128
4.4.3	Auf den Rängen	130
4.4.4	Schlusspfiff! Wie nun weiter?	166
4.5	Nachbereitungszeit	175
4.5.1	Die Erfahrungen werden ausgetauscht	175
4.5.2	»Auf den Acker«	181
4.6	Zwischenfazit	185
5.	China wird zur Bedrohung des ehrlichen Fußballs	186
5.1	Hintergrund: Die Pläne des DFB	187
5.2	Reaktionen in der Fanszene der Stuttgarter Kickers	189
5.3	Die bedrohte Ordnung des »traditionellen« Fußballs	195

6.	Aufkleber und Tags in der Fanszene	198
6.1	Style-Writing, andere Graffiti und Sticker	199
6.2	Orte für Graffiti und Aufkleber im Fußballkontext	201
6.2.1	Machtbeweis im Stadion	201
6.2.2	Bahnhöfe, Züge und Kneipen	205
6.3	Bedeutungsebene von Graffiti und Aufklebern	211
7.	Gespräche jenseits des Spieltags	212
7.1	Das Leben am Stammtisch	213
7.2	Die Abstiegstrauerfeier	220
7.3	Es geht weiter: eine Saisoneroöffnungsfeier	222
7.4	Themen der Ultraszene	224
7.5	Besprechungen der Ultras in der »Bude«	227
8.	Das »blaue Herz« schlägt: Lebensrettung bei den Kickers	229
8.1	Kommunikation und Bewerbung der Stammzellen-Typisierung	230
8.2	Die Typisierung unter dem Vereinslogo	232
9.	Die Kickers zwischen den Generationen	236
10.	Freundschaften und Abschied vom Feld	241

V Fans, Rituale und Vergemeinschaftung:

Ein fansozioologischer Theorieblick

1.	Theoretische Perspektiven auf Fans	248
1.1	Was sind Fans?	248
1.2	Ritualisierte Vergemeinschaftung in der posttraditionalen Fan-Gemeinschaft	250
1.2.1	Die dynamische Gestaltung eines Spieltags als Übergangsritual	253
1.2.2	Fans als »posttraditionale Gemeinschaft«?	260
2.	Zusammenfassung: Heterogene Fangruppen und Fans	266
2.1	Vielfalt eines Fanobjektes	267
2.2	Die Andersheit von Raum und Zeit	269
2.3	Wissensdimensionen und Emotionen in Fangemeinschaften	270

VI Religionstheorien und Fragen der Praktischen Theologie

1.	Einleitung	275
2.	Nach dem Ende der »Säkularisierungstheorie«: Wohin steuert Religion?	276
3.	Aspekte der Veränderung von Religion	279
3.1	Religion als Identitätskonstitution und Weltansicht	280
3.2	Religion als Kultur der sinnstiftenden Welt- und Selbstdeutung	288
3.2.1	Fans im Blick der Seelsorgelehre	295
3.3	Sakralisierungen unter Fans	298
3.3.1	Der Spieltag hat Priorität im Kalender	304

3.3.2 Das Stadion als individuelle Heimat	305
3.3.3 Spieler*innen als Objekte fragiler Valorisationen	306
3.3.4 Besondere repräsentative Gegenstände als Ausdruck der Selbstsakralisierung	308
3.3.5 Zusammenfassung: Sakralisierung des Fan-Seins	309
Zusammenfassung	311
Literatur- und Abbildungsverzeichnis	323